

## Werther



## Zwei Pferde auf der Landstraße

**Werther-Isingdorf** (pes). Zein ausgerissene Pferde haben Freitag Nachmittag Autofahrer auf der Landstraße zwischen Werther und Dornberg erschreckt. Eine Anruferin bei der Polizei meldete zunächst zwei Tiere nahe der Bielefelder Straße, ein weiterer Anrufer in der Redaktion des WESTFALEN-BLATTES hatte wie wenig später sogar auf der Fahrbahn gesichtet. Als der Streifenwagen aus Halle in Isingdorf eintraf, waren die Pferde allerdings nicht mehr zu sehen. Auch eine Befragung von Fußgängern und Joggern brachte keine Erkenntnisse, wo sie denn wohl ausgerissen sein könnten.

## Fachausschuss der VHS tagt

**Werther** (WB). Der Fachausschuss des Zweckverbandes Volkshochschule Ravensberg tagt am Dienstag, 7. Juni, um 17 Uhr im Haus Werther. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht aus dem laufenden Semester, Fragen zu den Fachbereichen sowie der Programmwurf 2/2016.

## Abschlusskonzert des »blauen Teuto«

**Werther/Melle** (WB). Oona Kastner (Voice), Markus Schwartz (Piano) und Willem Schulz (Cello) gestalten das Abschlusskonzert im Sigmund-Strecker-Museum in Melle-Neuenkirchen, Alte Bielefelder Straße 11, am Samstag, 28. Mai ab 20 Uhr. Damit endet das »Blauer Teuto Flower-Power-Mai-Festival« »Die blaue Blume«.

## WESTFALEN-BLATT

Haller Zeitung, Versmolder Anzeiger, Zeitung für Steinlagen, Zeitung für Werther

Herausgeber:  
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:  
André Best  
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:  
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter, Produktion: Thomas Lunk, Chefreporter: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktionen Altkreis Halle:  
Leitung: Stefan Küppers;  
Klaus-Peter Schilling (Stv.);  
Steinhagen: Annemarie Blum-Weinhold;  
Werther: Marco Karber;  
Lokalsport: Gunnar Feicht

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele Förster

Geschäftsführung:  
Frank Best  
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH  
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-16, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld  
Telefon: 05 21 / 58 53 70  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2016

Abbestellungsbedingungen:  
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 28,00 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 30,20 Euro, Studenten-Abonnement 17,00 Euro. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

## Miss Marple ermittelt im Pfarrhaus

Theater-AG erntet viel Applaus für Aufführung der Krimikomödie von Agatha Christie

Werther (mat). Der Tag, an dem Miss Marple ihren Rasen düngt, wird den Bewohnern des beschaulichen englischen Dorfs Meadowhead noch lange in Erinnerung bleiben. Denn die Idylle wird durch einen Mordfall gestört, der allerlei kuriose Charaktere auf den Plan ruft. Verkörpert werden diese von den Schauspielern der Theater-AG des Ev. Gymnasiums Werther (EGW).

Dabei zeigen die 13 jungen Darsteller, dass sich ihre vielen Proben gelohnt haben. Ein Jahr lang wurden unter der Leitung von Lehrer Oliver Othmer fleißig Texte gelernt, Kostüme entworfen und ein Bühnenbild gebaut, das die Zuschauer in das gemütliche Wohnzimmer eines britischen Pfarrhauses versetzt. Denn dort spielt das Kriminalstück »Mord im Pfarrhaus« aus der Feder von Agatha Christie. Neben einem Mord ereignet sich dort auch der ein oder andere Nachbarschaftsstreit. Hinter den Kulissen des kleinen Dörfchens geht es nämlich alles andere als harmonisch zu: Intrigen, komplizierte Lügengespinste und Affären stehen dort auf der Tagesordnung.

## NASE ÜBERM GARTENZAUN

Doch wer sollte all diese wohlgeheuteten Geheimnisse lüften, wenn nicht die neugierige Miss Marple? Von Neuntklässlerin Friederike Lindau gespielt, steckt die alte Dame ihre Nase des Öfteren über den Gartenzaun und hinein in die Angelegenheiten von Pfarrer Leonard Clement (Laura Stimpfle) und dessen Ehefrau Griselda (Malin Klusmann). Nachdem der verhasste Oberst Hampton am Schreibtisch erschossen wird, möchte sich die rüstige Rentnerin neben der Gartenpflege auch der Lösung des Falls widmen. Doch das passt den anderen Beteiligten überhaupt nicht. Denn schließlich haben die zur Hysterie neigende



Laura Stimpfle als Pfarrer Leonard Clement (links) und Ekaterina Li als Hilfspfarrer Ronald Hawes (rechts) lassen sich das von der resoluten

Haushälterin Mary Jenkins (Silvia di Pasqua) gekochte Abendessen schmecken.  
Fotos: Sara Mattana

Nachbarin Mem Sahib Price Ridley (May Bormann), die mannstolle Tochter des Opfers Virginia Hampton (Lea Friedrich) und der zwielichtige Künstler Lawrence Redding (Nico Jirsa) ihre ganz eigenen Gründe, um den verwirrten Inspektor Slack (Arne Brauer) in die Irre zu führen.

Für ihn gilt es, inmitten von falschen Geständnissen, verflöschten Liebschaften und der resoluten Haushälterin Mary Jenkins (Silvia di Pasqua) einen kaltblütigen Mörder zu finden. Helfen

kann dabei auch das Publikum: Denn statt sich entspannt zurückzulehnen, sollen die Zuschauer selbst ins Grübeln kommen und mithilfe von Vermutungen versuchen, den Fall zu lösen. Doch im Laufe der Ermittlungen stellt May Bormann als Mem Sahib Price Ridley vor allem eines fest: »Das ganze Dorf ist moralisch völlig zersetzt«. Dass Miss Marple ihren Rasen düngt und dabei mehr auf die Nachbarn als auf die Pflanzen achtet, mag sein Übriges dazu beitragen.



Friederike Lindau in der Rolle der Miss Marple.



Lehrer Oliver Othmer freut sich über den Erfolg.

## Bückeburg mit Schloss und Park

**Werther** (WB). Die Mitarbeiter des Hauses Tiefenstraße bieten am Dienstag, 16. August, eine Tagesfahrt an. Ziel der Busreise ist das Schaumburger Land, die ehemalige Residenzstadt Bückeburg. Das Schloss des Fürstenhauses von Schaumburg Lippe samt Park wird ebenso besichtigt wie das Mar-

stallmuseum und die Hengstställe. Nach der Mittagspause schließt sich ein Rundgang durch die historische Altstadt an, bevor in der Fürstlichen Hofreitschule die barocke Reitkunst der Schulhengste genossen werden kann. Anschließend ist noch genug freie Zeit, die Stadt selbst zu erkunden und das

Hubschraubermuseum zu besuchen. Die Kosten für die Fahrt einschließlich aller Eintritte und Führungen und eines Zwei-Gänge Menüs (ohne Getränke) betragen 50 Euro. Weitere Informationen bei Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße, Telefon 05203/1408. Anmeldeschluss ist der 1. Juli.

## Wandern im Furlbachtal

**Werther** (WB). Wanderführer Lutz Huxohl vom TV Werther lädt alle Wanderfreunde zu einer Tour in die Senne ein. Die Gruppe trifft sich am Sonntag, 5. Juni, um 9 Uhr am Busbahnhof in Werther. Mit dem Bus fährt die Gruppe bis Stukenbrock. An der Kreuzung Bokelfenner Straße/Stapellager Weg beginnt die 10,3 Kilometer lange Wanderung. Wer nicht die gesamte Strecke wandern möchte, kann auch eine 6,3 km lange Strecke wandern. Ziel ist der Gasthof »Zum Furlbachtal«, wo die Wirtin

mit einem leckeren Essen auf die Gruppe wartet. Dazwischen liegt der Weg durch das Augustdorfer Dünenfeld, durch Schluchten und Moore am oberen Furlbachtal und natürlich das Furlbachtal. Die Teilnehmer können sich auf überwiegend naturbelassene Wege freuen. Doch die moderaten Steigungen sind gut zu schaffen. Einige Verschnaufpausen sind eingeplant. Gäste sind wie immer willkommen, weitere Informationen bei Lutz Huxohl unter Telefon 05203/7935.

## Was, wann, wo

am Wochenende 28./29. Mai in Werther

## NOTDIENSTE

**Hubertus-Apotheke in Bielefeld**, Bahnhofstraße 42, Telefon 0521/171876, Sa. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

**Pinguin-Apotheke Lohmannshof Wolff in BI-Großdornberg**, Kreuzberger Straße 27, Telefon 0521/109989, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

**Sonnen-Apotheke in Steinhagen**, Bielefelder Straße 84, Telefon 05204/928997, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

**Sonnen-Apotheke in Versmold**, Münsterstraße 11a, Telefon 05423/474050, Sa. 9 bis 9 Uhr.  
**Hausärztlicher Notdienst**, Telefon 116 117, 9 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

## RAT UND HILFE

**Hospiz-Initiative**, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

## BÄDER

**Freibad**, Meyerfeld 9, Telefon 05203/6375, Sa. 11 bis 19.30 Uhr und So. 11 bis 19.30 Uhr geöffnet.

## VERANSTALTUNGEN

**Böckstiegel-Haus**, Schloßstraße 111, Telefon 05203/3297, Sa. 15 Uhr und So. 15 Uhr Führung.

## AUSSTELLUNGEN

**Atelier LAIF**, Jöllenbecker Str. 6a, Sa. 18 Uhr Eröffnung der Ausstellung: Zeitweise von Astrid Konradt-Bock.

## KONZERTE

**Haus Werther**, Schloßstraße 36, Sa. 20 Uhr Musikschule Gütersloh mit einem brasilianischem Konzert der Band Beija F.

## THEATER

**Waldbühne Melle**, Schürenkamp 14, So. 16 Uhr Neues vom Räuber Hotzenplotz.



## Viertklässler erleben Kinderbuchautor

»Voll auf die Zwölf« oder lieber »Auf die harte Tour«? – Der Kölner Kinder- und Jugendbuchautor Rüdiger Bertram spricht in seiner Reihe »Coolman« Kinder zwischen neun und zwölf Jahren an. Am Mittwoch war er in der Wertheraner Stadtbücherei zu Gast, um seinen elfjährigen Helden Kai und dessen unsichtbaren Begleiter insgesamt 93 Viertklässlern der Gemeinschaftsgrundschule Werther-Langenheide vorzustellen. Das Konterfei des durchgeknallten Superhelden, der zur Ursache

für jede Menge Katastrophen wird, hatte der 48-jährige Autor dabei: Illustrator Heribert Schulmeyer, dessen fröhliche Zeichnungen die Comic-Romane würzen, gefiel auch Eva Bloss-Vögeler, der stellvertretenden Bibliotheksleiterin. Rüdiger Bertram hat seit zwölf Jahren schon mehr als 50 Bücher veröffentlicht, die in 25 Ländern erschienen sind. Er versucht, mit seinen spannenden und lustigen Geschichten auch Jungen zu erreichen.  
Foto: Klaudia Genuit-Thiessen